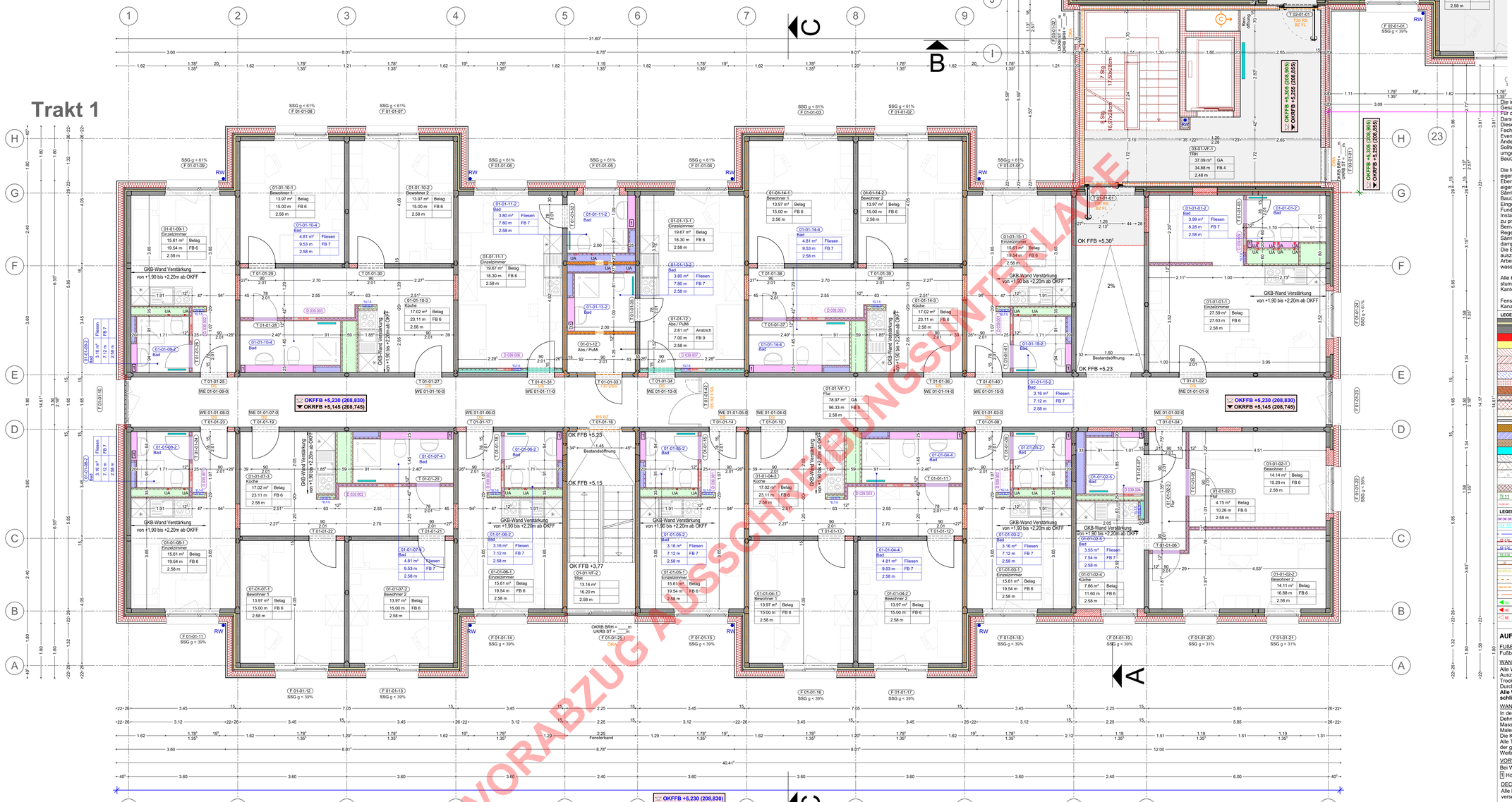
Trakt 1



VORABZUG AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Bauköperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Kalkonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN

	BAUTEILE - BESTAND AUSENWANDELEMENT
	BAUTEILE - BESTAND INNENWANDELEMENT
	NEU
	ABBRUCH
	MAUERWERK ALLG.
	MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)
	BAUTEILE - STAHLBETON
	BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT
	BAUTEILE - FERTIGTEIL STAHLBETON
	HOLZKONSTRUKTION
	BAUTEILE TROCKENBAU
	DÄMMUNG HART
	DÄMMUNG WEICH
	VORHANGFASSADE / PV
	DÄMMUNG HWL-PLATTE
	ESTRICH
	HOLZ
	GLAS
	STAHL
	ERDREICHGELÄNDE
	KIES
	SAND
	LIQUID PORE MD-PLATTE o.gl.
TI.11	ELEMENTBEZEICHNUNG (siehe Türliste Seite 11)
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NORMENWERKE

LEGENDE SYMBOLE

	SCHNITTBEZEICHNUNG
G2-01-F1	TRAKT - ETAGE - WE - RAUM
Dxx.xxx	DETAILNUMMER
T.xx.xx	TÜRNUMMER
W5	WANDSCHUTZ
W5-FW	WANDNISCHE
	FFOK/ABSOLUT
OKFFB	BODENAUSSPARUNG
OKRFB	ABLUFT
UKRD	DURCHGANGSLICHTE
UKFD	WETTERSCHALENÜBERSTAND
	BODENDURCHBRUCH (BDB)
	BODENAUSSPARUNG (BA)
	DECKENDURCHBRUCH (DDB)
	DECKENAUSSPARUNG (DA)
	WANDDURCHBRUCH (WDB)
	WANDAUSSPARUNG (WA)
	WANDSCHLITZ (WS)
UNTERVERTEILUNG HEIZUNG	
UNTERVERTEILUNG ELT	
KS 16.5 h	ELT Steigrasse nach Ingenieur Angabe zu verwendende lose herausfallende Durchbrüche lt. Angaben der Fachplanung
SO 40 mm	
SU 40 mm	
	SCHALLSCHWARZLOCH, ABDICHTUNG, DURCHFÜHRUNG, ENTLÜFTUNG, DICHTWACHSEN TROCKEN
	ABDICHTUNG, LÜFTUNG, DICHTWACHSEN
	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG
	FLIESENSPIEGEL
	ABGEHÄNGTE DECKE ZITOM S. ITOK

LEGENDE KENNZEICHNUNGEN

ALD	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG
BZ	BLINDZYLINDER
DSS	DICHT SELBSTSCHLIESEND
RS	RAUCHSCHUTZ
REVI	REVISIONSÖFFNUNG
FuUK	UNTERKANTE FUNDAMENT
FUTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ
RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE AUF OKFFB
TH	TÜRHÖHE AB OKFFB
m	raumhoch

LEGENDE ABKÜRZUNGEN

FSA	FESTSTELLANLAGE
MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE
OKFFB	OBERKANTE FERTIGFUßBODEN
OKRFB	OBERKANTE ROHFUßBODEN
FSP	FLIESENSPIEGEL
ADZ	ABGEHÄNGTE DECKE ZITOM S. ITOK
DUK	DECKENUNTERKANTE
DFIS	DECKENFRIES 10cm
REVI	REVISIONSÖFFNUNG
FuUK	UNTERKANTE FUNDAMENT
FUTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ
RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE AUF OKFFB
TH	TÜRHÖHE AB OKFFB
m	raumhoch

E	ELEKTRO
H	HEIZUNG
L	LÜFTUNG
S	SANITÄR
FW	FERNWÄRME
HK	HEIZKÖRPER

Lüftungsanlagen

LL	LÜFTUNGSLEITUNG
ABL	ABLUFT
ZUL	ZULUFT
BE-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
RW	REGENWASSER
MW	MISCHWASSER
DN	LEITUNG (NENNWEITE)
%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
RSK	REGENRÖHRSINKKASTEN
SD	SCHACHTDECKEL
SS	SCHACHTSOHLE
TSO	BRANDSCHUTZTÜR FW 90
KS	KANALSCHACHT
DS	DICHT SCHLIESSEND
RÖ	REINIGUNGSÖFFNUNG
STZ	STEINZEUG
PE	POLYETHYLEN
PVC	POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF
FZ	FASERZEMENT
GLAS-GLAS-PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
GLAS-GLAS-DUMMY	GLAS-GLAS-DUMMY
	Symbole Trockenbau
VS1	Vorsatzschale m mit UK CW50/75
VS2	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75 Feuchtraum
VS3	Vorsatzschale nicht m UK CW 50/75, Feuchtraum
VS4	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75, primärtragendes Bauteil
TBW1	Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
TBW2	Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
TBW3	Montagewand 250, Metallständer 150mm, ggf. + Zulage
WH	Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
RV	Rohrverkleidung mit GKF o. gle.

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszuführende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden *(Trockenbauwände)*.
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB ☑ Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
5 mm bituminöse Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
40 mm Holzwerkstoffplatte
190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung)
5 mm bituminöse Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
40 cm Stb-Bodenplatte
PE-Folie
12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >85 mm:
35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
15 mm Fliesen
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
5 mm Bodenbelag
0-55 mm Bodenausgleich (zementös)
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Abdichtung nach
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
5 mm Bodenbelag
37 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
24 cm StB-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Gea.
A	20.02.26	FB-Aufbauten angepasst	NK
B	23.04.26	FB-Aufbauten angepasst	NK

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8
Plan	**- AUSBAU -** **Grundriss Etage E01 - Teil 1**
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E01_204_INDEX B — Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG — gez. N.K./E.B. 21.07.25, gea. EB 16.01.26
Aufgestellt	ARCH